

KANTON URI

Attinghausen | Grosser Andrang am  
Giftsammeltag

## 3,1 Tonnen Giftabfälle sowie Waffen, Munition und Sprengstoff abgegeben



Rund 250 Personen haben die Abgabebelegenheit genutzt und insgesamt rund 3,1 Tonnen Abfälle vorbeigebracht.  
FOTO: ZVG

Am vergangenen Samstag, 23. Oktober, fand bei der Zentralen Organisation für die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri (Zaku) in der Eielen in Attinghausen bei herrlichem Herbstwetter der jährliche Giftsammeltag statt. Dieser Sammeltag wird durch das Amt für Umweltschutz finanziell unterstützt.

Angesprochen wurden Privathaushalte aus dem ganzen Kanton, ihre Lager an Giftabfällen in Estrich und Keller zu entrümpeln und gratis abzugeben. Die Information an die Bevölkerung erfolgte mit einem Flyer, der in alle Haushaltungen verteilt wurde. Rund 250 Personen haben die Abgabeb Gelegenheit genutzt und insgesamt rund 3,1 Tonnen Abfälle vorbeigebracht. Den grössten Anteil an der Gesamtmenge machten Farben und Lacke aus. Aber auch Säuren, Laugen, Medikamente und seltenere, aber nicht minder umweltgefährdende Stoffe wurden angeliefert. Auch das Angebot der Kantonspolizei Uri zur Rückgabe von Waffen, Munition und Explosivstoffen fand grossen Zuspruch.

So wurden 15 Waffen, 30 Kilogramm Munition, 6 Kilogramm Pyrotechnik, 8 Kilogramm Sprengstoff und 13 Sprengzünder vorbeigebracht. Alle Abfälle wurden auf Platz von Fachleuten beurteilt und der richtigen Entsorgung zugewiesen.

## **Giftentsorgung auch ausserhalb des Sammeltags möglich**

Der grosse Andrang zeigte, dass ein jährlicher Sammeltag einem Bedürfnis der Urner Bevölkerung entspricht. Vielfach nicht bekannt ist, dass Privathaushalte auch ausserhalb des Sammeltags Giftabfälle ganzjährig während der Öffnungszeiten auf der Sammelstelle Eielen der Zaku gratis abgeben können. Ebenso können Waffen, Munition und Explosivstoffe während des ganzen Jahres und nach Voranmeldung bei der Kantonspolizei abgegeben werden. (UW)